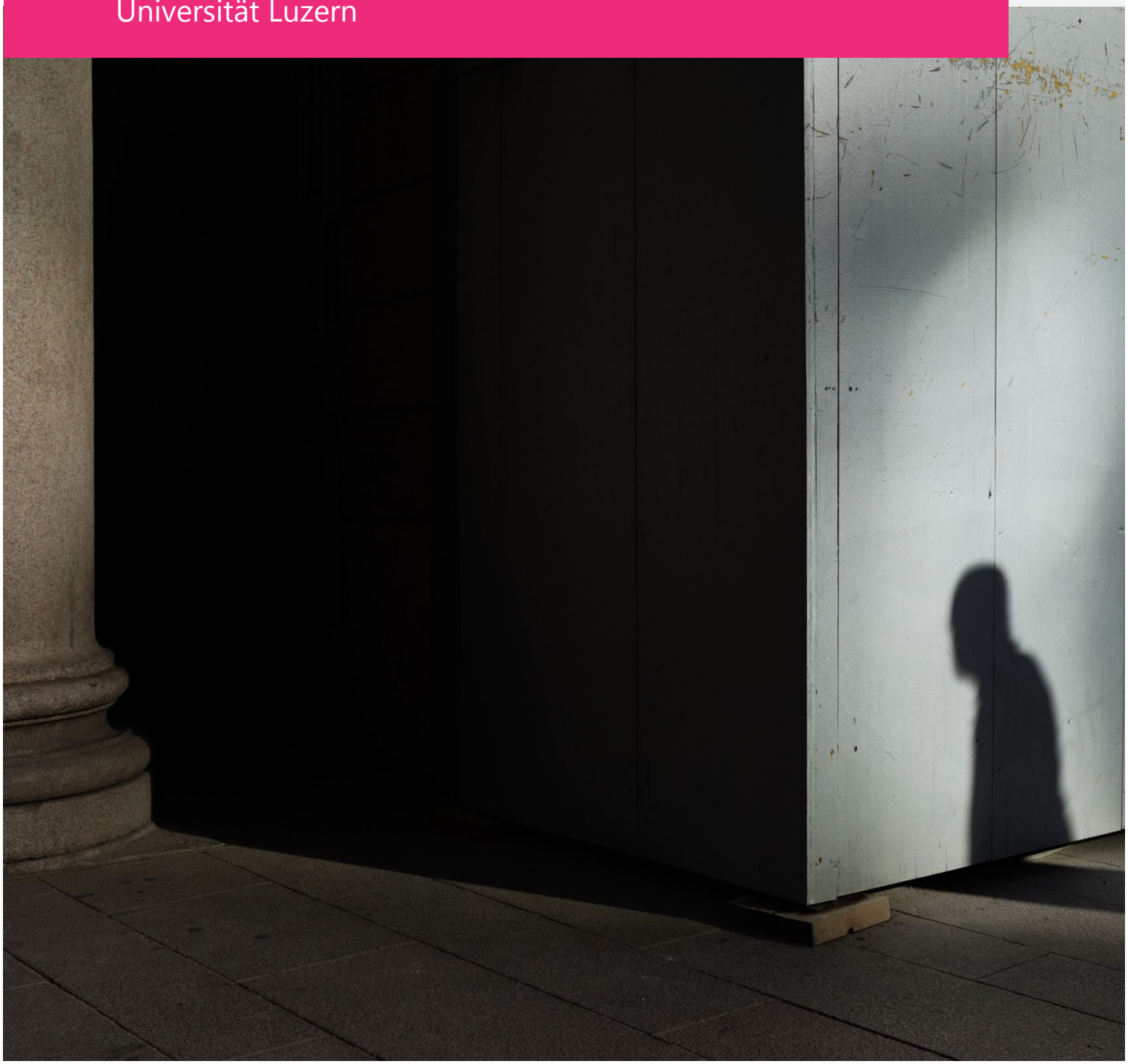
Staatsanwalts|Akademie

Führungskurs

Führungskurs I
Führung im Strafverfahren

12./13. November 2026
Universität Luzern



Führung im Strafverfahren

Führungsausbildung für Verfahrensleiterinnen und Verfahrensleiter der Staatsanwaltschaft und für kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen.

Inhalt

In der Strafverfolgung arbeiten Staatsanwaltschaft und Polizei zwar eng zusammen, sind jedoch Teil von verschiedenen Behörden. Auch wenn die Verbrechensbekämpfung bei allen im Vordergrund steht, öffnet sich in der täglichen Arbeit doch ein Spannungsfeld von teils divergierenden Interessen, unterschiedlichen Mittel- und Zielvorstellungen und verschiedenen Organisationskulturen.

In einem solch komplexen Umfeld sind Führungsfähigkeiten gefragt, und zwar von Seiten der Staatsanwaltschaft wie auch der Polizei. Eine Reduktion auf den formalen Führungsanspruch reicht nicht aus. Führung muss durch zeit- und situationsgemässe Kompetenzen gelebt werden. Der Führungskurs I vermittelt solche Kompetenzen durch komprimierte theoretische Grundlagen und ausgeprägte Rücksichtnahme auf gegenseitige, erfahrungsbasierte Interaktion. Der Führungskurs I will und kann keine allgemeingültigen Musterlösungen präsentieren, aber durch das Vermitteln von Werkzeugen und die Arbeit an eigenen Beispielen das persönliche Instrumentarium zur Lösung von Führungssituationen erweitern.

Teilnehmende

- reflektieren ihr jeweiliges Führungsumfeld und leiten Konsequenzen für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ab
- gewinnen ein Verständnis von verschiedenen Rollen, Teamleistung sowie Gruppendynamiken und leiten daraus ab, wie sie ihre eigenen Teams optimieren können
- gewinnen einen Überblick über zeitgemässe Führungsansätze und Führungsthemen
- verschaffen sich einen Überblick über die Grundlagen von Teamkonflikten und diskutieren konkrete Lösungsstrategien anhand von Beispielen
- lernen verschiedene Wege zur Erteilung und Abwicklung von Aufträgen kennen
- bringen konkrete eigene Situationen aus dem Führungsalltag zur gegenseitigen Beratung in das Modul ein (Intervision)

Zielpublikum

- Staatsanwälte und Staatsanwältinnen
- kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen

Kursgrösse

- 12 bis 16 Personen
- Die Zulassungen erfolgen so, dass möglichst eine Balance zwischen Staatsanwaltschaft, der Polizei und den verschiedenen Ämtern erreicht wird.

Vorbereitung

Teilnehmende sind gebeten, der Kursleitung vorgängig ein eigenes anonymisiertes Fallbeispiel einer speziellen Führungssituation (ca. 1 A4-Seite) zur Verfügung zu stellen. Weitergehende Informationen bezüglich Einreichung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Kosten

CHF 960.00

Anmeldeschluss

14. Oktober 2026

Datum, Ort und Anmeldung

12./13. November 2026
Universität Luzern | Frohburgstrasse 3 | 6002 Luzern | Raum 4.A05 | 09.15–16.45 Uhr

Anmeldung: bitte Anmelde-Button auf unserer Website verwenden. Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung für Polizei und Staatsanwaltschaft. Danke, dass Sie das jeweils zutreffende Anmeldeformular (Polizei / Staatsanwaltschaft) verwenden.

Programm Tag 1

Thema	Inhalt	Zeit
Einführung Vorstellungsrunde	Einführung, Thema/Ziel Gegenseitige Vorstellung und Rollenklärung	09.15–10.00
Begriff der Führung	Was ist Führung und warum betrifft sie die Strafverfolgung	10.00–10.30
Pause		10.30–10.45
Führungsumfeld und Organisationskultur	Umfeld in der Staatsanwaltschaft und in der Polizei Konsequenzen für die jeweilige Organisationskultur	10.45–11.30
Fallbeispiel 1		11.30–12.15
Mittagspause		12.15–13.30
Teamrollen und Teamarbeit	Teams, Gruppen, Lernstile und Teamzusammenstellungen	13.30–14.15
Fallbeispiel 2		14.15–15.00
Pause		15.00–15.15
Gruppendynamik	Lebenszyklus (Phasen) von Gruppen	15.15–15.45
Fallbeispiel 3		15.45–16.15
Abschluss	Reflexion	16.15–16.45

Programm Tag 2

Thema	Inhalt	Zeit
Warm up	Rückblick, Orientierung auf Agenda	09.15–09.30
Sitzungen	Filmsequenz und Sitzungsleitung	09.30–10.00
Geschlecht & Alter – eine Einführung in Diversität und Inklusion	Einführung, Begriffsklärung, Relevanz	10.00–10.30
Pause		10.30–10.45
Konflikte	Begriffsklärung und -präzisierung, Eskalationsstufen	10.45–11.30
Fallbeispiel 4		11.30–12.15
Mittagspause		12.15–13.30
Führen mit Auftrag	Einführung, Begriff, Relevanz	13.30–14.00
Eigene Fälle	Intervision zu eingereichten eigenen Fällen inkl. Pause	14.00–16.15
Abschluss	Reflexion	16.15–16.45

Kursleitung

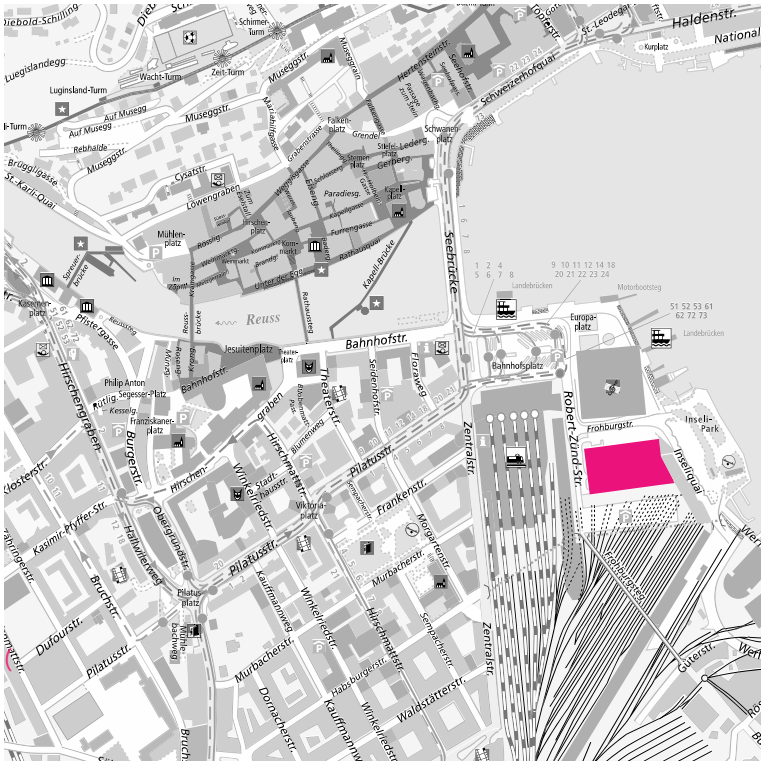
Sarah von Felten, MA
Sarah von Felten erlangte ihren Bachelor- wie auch ihren Masterabschluss an der Universität Basel in den Disziplinen Geschichte und Englisch. Nebst dem Studium an der Universität Basel, absolvierte Sie Erasmus+-Semester an der Humboldt Universität zu Berlin und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zurzeit arbeitet Sarah von Felten als wissenschaftliche Oberassistentin an der Dozentur Führung und Kommunikation an der Militärakademie an der ETH Zürich. Parallel dazu schreibt sie ihre Dissertation an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Leadership, Followership und Kommunikation. Als Dozentin unterrichtet sie in Weiterbildungsprogrammen an der Militärschule, der ETH Zürich und an der Universität Luzern (CAS in Human Factors in Leadership).

Referierende

Markus Gisin
Markus Gisin studierte Betriebswirtschaft in Basel und bildete sich anschliessend unter anderem mit einem Nachdiplomstudium zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, einem MAS in Forensics und an der FBI Academy in Quantico/USA funktionsspezifisch weiter. Ferner schloss er an der Universität Bern den Executive

Master in Public Administration ab. Seit 2007 ist er als Polizeioffizier tätig, zunächst in sicherheits- und kriminalpolizeilicher Funktion bei der Kantonspolizei Bern, anschliessend als Chef der Kriminalpolizei Thurgau und schliesslich während 12 Jahren als Chef der Kriminalpolizei Aargau, wo er ab 2025 zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Kommandanten der Kantonspolizei Aargau übernahm. Seit Juni 2026 ist Markus Gisin Vizedirektor des Bundesamts für Polizei (fedpol) und leitet die Bundeskriminalpolizei. Zudem ist er Lehrbeauftragter am Schweizerischen Polizei-Institut und an der Staatsanwaltsakademie.

Linda Sutter, MLaw
Nach einer Polizeiausbildung und sieben Jahren in verschiedenen Funktionen bei der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden hat Linda Sutter Rechtswissenschaften studiert und den MAS Forensics absolviert. Ab 2011 war sie als Staatsanwältin in der gesamten Breite des Strafrechts tätig und an der Schnittstelle zur Polizei für die fachspezifische Weiterbildung (häusliche Gewalt/Sexualdelikte) zuständig. Seit 2019 führt sie beim Kantonalen Untersuchungsamt der Staatsanwaltschaft St. Gallen Strafverfahren im Bereich komplexer Gewalt- und Sexualdelikte sowie Menschenhandel (sexuelle Ausbeutung). Als spezialisierte Staatsanwältin steht sie rund um diese Fachthemen als Ansprechperson zur Verfügung und leitet als Stv. Leitende Staatsanwältin eine Gruppe von Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Per Anfang Dezember 2026 übernimmt sie als Erste Staatsanwältin die Gesamtleitung der Staatsanwaltschaft St. Gallen. Linda Sutter ist mit Lehraufträgen in verschiedenen Weiterbildungsformaten im Bereich des Strafprozessrechts und der Einvernahmetechnik tätig. Im Rahmen des MAS Leadership & Management setzte sie sich überdies mit den Themen Leadership und Organisationsentwicklung in der Staatsanwaltschaft auseinander.



Staatsanwaltsakademie
Sekretariat:
Inseliquai 10 | 6005 Luzern
Postadresse:
Frohburgstrasse 3 | Postfach |
6002 Luzern
T +41 41 229 53 19
kontakt@staatsanwaltsakademie.ch
www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Raum 4.A05